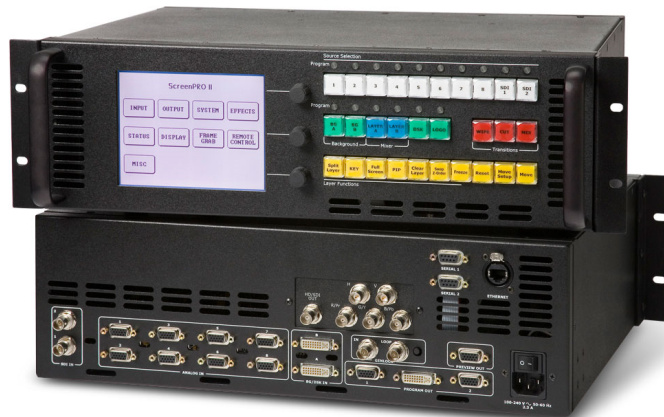


Modellreihe ScreenPRO-II

Multi-Layer-Videodisplaysystem



- Vier Bildschichten
- Nur geringe Verzögerung bei der Videoverarbeitung
- Erweiterte Ausgabekarte (Expanded Output Card, EOC)

Auf der Suche nach einem würdigen Ersatz? Lernen Sie S3-4K kennen!

ScreenPRO-II erzeugt mit vier Bildschichten (unskalierter Hintergrund, bis zu zwei PiP-Bilder oder Key-Bilder und ein unskalierter Downstream-Key) raffinierte Effekte, z. B. in Echtzeit übergehende Hintergründe, übergehende PiP-Fenster, Wisch- und Überblendeffekte sowie Key-Bilder. Ein interner analoger 8x2-Videorouter bietet jedem Scaler-Kanal analoge Universalquellen. ScreenPRO-II von Barco bietet eine niedrige Videoverarbeitungsverzögerung von maximal drei Input-Feldern. Mit der EOC kann der ScreenPRO-II DVI-Hintergrundkanäle als Eingänge für die Scaler-Kanäle nutzen, HD-SDI und Interlaced Ausgänge für die Aufzeichnung hinzufügen und bis zu 100 Logo-Standbilder speichern.

Uneingeschränkte Flexibilität

Mit den beiden Scalern des Mixers können Sie HD-SDI, DVI und analoge Quellen als Überlagerung zum übergehenden Hintergrund mischen bzw. eingeben oder zwei unabhängige PiP- (oder Key-) Bilder vor einem Hintergrund anzeigen. Darüber hinaus ermöglichen zwei unskalierte, hochauflösende Schichten den nahtlosen Übergang zwischen Hintergründen sowie die Verwendung eines Hintergrunds und eines hochauflösenden Downstream-Keys (DSK).

Absolut nahtlose Übergänge

Mit der sauberen, störungsfreien Umschaltung zwischen den Eingängen

übertrifft sich der ScreenPRO-II selbst und verleiht dem Begriff „nahtlos“ eine völlig neue Bedeutung. Für herkömmliche Switcher für einzelne Formate (wie z. B. Systeme für alle SDI-Formate) stellt der nahtlose Übergang aufgrund des einheitlichen Eingangstimmings keine besondere Schwierigkeit dar. Sind jedoch Quellen mit unterschiedlichen Formaten und Auflösungen gleichzeitig angeschlossen, wird auch die Herausforderung einer sauberen Umschaltung größer – und genau in diesem Bereich glänzt der ScreenPRO-II.

Erweiterte Ausgabekarte (Expanded Output Card, EOC)

Die EOC-Karte liefert einen zusätzlichen Ausgang, der mit einer anderen Auflösung als die Hauptprogramm- und Previewausgänge programmiert werden kann. Dieser zusätzliche Ausgang ist über SD/HD/3G/BarcoLink und in Fünf-Draht-Formaten verfügbar. Des Weiteren können mit der EOC-Karte DVI-Eingänge zu den Scaler-Kanälen geleitet werden. Last but not least verfügt die EOC über eine Speicherkarte zum Speichern von bis zu 100 Logo-Standbildern.

- Übergehendes PiP oder KEY auf übergehendem Hintergrund
- Nativ hochauflösende Hintergrundkanäle unabhängig vom PiP/KEY-Verarbeitungskanal
- PiP-Effekte PiP-Größe von 1/8 bis 8x Quellenauflösung
- PiP-Größe von 1/8 bis 8x Quellenauflösung Einstellbares PiP-Bildseitenverhältnis
- Einstellbares PiP-Bildseitenverhältnis PiP-Ränder, einschließlich Schlagschatten und Soft-Edge
- PiP-Ränder, einschließlich Schlagschatten und Soft-Edge
- Keying Luminance-Key
- Luminance-Key Geteilter Key (Key-Alpha und Fill)
- Geteilter Key (Key-Alpha und Fill) Reverse-Key (Key auf Hintergrund)
- Reverse-Key (Key auf Hintergrund)
- Nativ hochauflösender Downstream-Key-Kanal unabhängig vom PiP/KEY-Verarbeitungskanal
- Zahlreiche Misch- und Verwisch-Effekte
- Videoverarbeitung 10-Bit-Verarbeitung
- 10-Bit-Verarbeitung 1:1-Pixelsampling
- 1:1-Pixelsampling Bewegungsadaptives Deinterlacing (SD & HD)
- Bewegungsadaptives Deinterlacing (SD & HD) 3:2- und 2:2-Pulldown-Erkennung
- 3:2- und 2:2-Pulldown-Erkennung Bildbeschneidung
- Bildbeschneidung Bildseitenverhältniskorrektur
- Bildseitenverhältniskorrektur
- Geringe Videoverzögerung – weniger als 3 Input-Felder
- Programmierbares Matt

- Z-Reihenfolgen-Steuerung (Schichtenpriorität) für überlappende PiPs oder Keys
- Mixer dynamisch zuweisbar als mischendes (übergehendes) PiP oder als zwei individuelle (geteilte) nicht-übergehende PiPs oder Keys
- Erfassung und Speicherung von zwei LOGO-Bildern zur Verwendung als Vollbild oder als Down-Stream-Key-Quelle
- Vorausschauende Vorschau
- Ausgangssynchronisierung: ohne Taktsynchronisierung betrieben oder vertikal gekoppelt an NTSC/PAL-Blackburst, CSync oder HD-3-Pegel-Synchronsignal
- Architektur unterstützt zukünftiges Hinzufügen von optionalen Ausgangsmodulen (beispielsweise eines aufnehmbaren Ausgangs)

TECHNISCHE DATEN**MODELLREIHE SCREENPRO-II****Eingänge****Skalierte Eingangskanäle**

- 8 analoge Eingänge: RGBHV/RGBS/RGsB-Computervideo-, YPbPr-Video- (SD oder HD), S-Video- oder Composite-Videosignale an 15-poligem HD-Anschluss
- SD- und HDSDI-Eingang (2, optional): gemäß SMPTE 259M-C (NTSC/PAL-Auflösung) SMPTE 292M (HDTV) an BNC-Anschluss

Scaler-Eingangsaufösungen

- 480i
- Computerauflösungen von VGA (640 x 480) bis einschließlich UXGA (1600 x 1200)
- HDTV-Auflösungen bis zu 1920 x 1080 (720p, 1080i, 1080p)
- 2048 x 1080p (Digital-Cinema-Format)
- Plasmadisplayauflösungen

Unskalierte Hintergrund-/ DSK-Eingangskanäle

2 DVI-Eingänge -Digital DVI gemäß DDWG 1.0 an DVI-I-Anschluss

Hintergrund-/ DSK-Eingangsaufösungen

- Computerauflösungen von VGA (640 x 480) bis einschließlich UXGA (1600 x 1200)
- HDTV-Auflösungen, Vollbild bis zu 1920 x 1080 (1080p)
- 2048 x 1080p (Digital-Cinema-Format)
- Plasmadisplayauflösungen

Ausgänge**Digitale Ausgänge**

Digital DVI gemäß DDWG 1.0 an DVI-I-Anschluss (Programmausgang)

Ausgangsaufösungen

- Computerauflösungen von SVGA (640 x 480) bis einschließlich UXGA (1600 x 1200)
- HDTV-Auflösungen, Vollbild bis zu 1920 x 1080 (1080p)
- 2048 x 1080p (Digital-Cinema-Format)
- Plasmadisplayauflösungen

Analoge Ausgänge

RGBHV/RGBS/RGsB (kein Zeilensprung) an 15-poligen HD-Anschlüssen (Vorschau- und zwei Programmüberwachungs-/Projektorausgänge)

Bedienelement**Bedienfeld an der Vorderseite**

LCD-Touchscreen-Display, Tastaturschaltkreis, Drehencoder und LED-beleuchtete Tasten

Fernbedienung

- Das Gerät kann von einem Computer oder einem externen Controller per LAN oder über eine serielle RS-232-Verbindung gesteuert werden. Steuerungsoptionen umfassen:
- Konfiguration der Eingangsquelle
 - Auswahl des Ausgangsformats
 - Testbildauswahl
 - Videoquellenauswahl für PIPs oder Schlüssel
 - Auswahl und Steuerung von Übergangseffekten

Generiert am: 21 Jan 2018

Die angegebenen Informationen und Daten sind typisch für das beschriebene Gerät. Jede Spezifikation kann sich aber ohne vorherige Ankündigung ändern. Die aktuelle Version dieser Broschüre finden Sie unter www.barco.com.